

# Kremsthal-Blatt

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nov. 185.

Donnerstag, den 30. November 1899.

60. Jahrgang.

Amtliche Bekanntmachungen.

## Diebstahl.

In der Nacht vom 19. auf 20. November d. J. wurden aus dem zunächst dem Bahnhof Waiblingen in der Richtung gegen Neustadt gelegenen Bahnwärterhäuschen von dem dortigen Telephonapparat ein Hörrohr, Mikrophon und Induktor im Gesamtwerte von 54 M. 50 Pf. entwendet. Auf dem Hörrohr ist zweimal in lateinischer Schrift eingegraben: „Siemens und Halske, Berlin D. R.-Patent“ nebst einigen unbekanntem Nummern, auf dem Mikrophon einmal: Universaltransmitter; Berliners Patent; J. Berliner Hannover“ sowie K. W. General-Direktion der Posten und Telegraphen“.

Um energische Fährdung nach dem Thäter und den Gegenständen wird ersucht. J. 7724.  
Stuttgart, den 25. November 1899.

R. Staatsanwaltschaft:  
Dr. Ganzhorn, S.-A.

Waiblingen.

## Bekanntmachung, die Gemeinderatswahl betr.

- I. Die Periode, auf welche die Herren  
Christian Bubeck, Oekonom,  
Hermann Hölder, Schwannwirt,  
Carl Dauder, senior, Metzger,  
Carl Hahn, Kunstmüller,

in den Gemeinderat gewählt wurden, geht mit dem laufenden Jahre zu Ende.

II. Es sind daher 4 Mitglieder und zwar je auf 6 Jahre neu zu wählen. Die Wahl findet nach den Formvorschriften des Gesetzes vom 6. Juli 1849 statt.

Die Ausretenden können wieder gewählt werden.

III. Wahlberechtigt und wählbar sind nach den Bestimmungen des Gesetzes betr. die Gemeindeangehörigkeit vom 16. Juni 1885 (Reg.-Bl. S. 257) Art. 12 ff mit den hierauf bezeichneten Ausnahmen:

- alle männlichen Bürger der Gemeinde, welche das fünf- und zwanzigste Lebensjahr zurückgelegt haben, im Gemeindebezirk wohnen, und daselbst Steuern aus einem der Besteuerung dieser Gemeinden unterworfenen Vermögen oder Einkommen oder wenigstens Wohnsteuer entrichten, oder wenn sie gefordert würden, zu entrichten hätten;
- die außerhalb des Gemeindebezirks wohnenden Bürger, welche in der Gemeinde mit Staatssteuer aus Grundeigentum, Gebäuden oder Gewerben im Mindestbetrage von 25 M. veranlagt sind.

IV. Dauernd ausgeschlossen von der Wählbarkeit (nicht auch vom Wahlrecht) sind nach § 31 des Str.-G.-B. alle zu einer Zuchthausstrafe verurteilten Personen.

Zeitweise vom Wahlrecht und von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind diejenigen Bürger:

- welche unter Vormundschaft stehen;
- welchen die bürgerlichen Ehrenrechte oder die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter aberkannt worden sind (§§ 32 bis 36 Str.-G.-B.), während der Dauer des Verlustes dieser Rechte, oder welchen die bürgerlichen Ehren- und die Dienstrechte durch ein nach der früheren Württembergischen Gesetzgebung ergangenes Urteil entzogen worden sind, solange diese nicht wieder hergestellt sind (Art. 13 des Gesetzes vom 26. Dezember 1871, Reg.-Bl. S. 384);
- gegen welche wegen eines Verbrechens oder Vergehens das Hauptverfahren eröffnet ist, wenn nach Entscheidung der Strafkammer des Landgerichts als wahrscheinlich anzunehmen ist, daß die Verurteilung die Entziehung der Wahl- und Wählbarkeitsrechte zur Folge haben werde (Art. 4 des Ausführungsgesetzes zur R.-Str.-Pr.-O. vom 4. März 1879, Reg.-Bl. S. 50);
- über deren Vermögen der Konkurs eröffnet ist, während der Dauer des Verfahrens;
- welche — den Fall eines vorübergehenden Unglücks ausgenommen — eine Armenunterstützung aus öffentlichen Mitteln beziehen oder im laufenden oder leibvorangegangenen Rechnungsjahre bezogen und diese zur Zeit der Wahl nicht wieder erstattet haben;

6. welche, obwohl sie mindestens vier Wochen vorher speziell gemahnt wurden, mit Bezahlung der vorstehend in Abs. III bezeichneten Steuern aus einem der leibvorangegangenen drei Rechnungsjahre mehr als neun Monate nach Ablauf des Rechnungsjahrs, in welchem dieselben fällig geworden sind, noch ganz oder teilweise im Rückstande sind, und auch keine Stundung dafür erhalten haben bis zur Vereinigung des Rückstands;

V. Die Wählerliste ist vom 1. bis 9. d. M. je einschließend auf dem Rathause zur Einsicht aufgelegt.

Einsprachen gegen die Wählerliste, sei es wegen Uebergehens eines Wahlberechtigten oder wegen Aufnahme eines Nichtberechtigten, sind bis zum 9. Dezember einschließend bei dem Gemeinderat vorzubringen. Die Versäumnis dieser Frist zieht für den in die Wählerliste nicht Aufgenommenen den Verlust des Stimmrechts für diese Wahlhandlung nach sich, es wäre denn, daß der Wahlberechtigte aus offenbarem Versehen der Wahlkommission in die Liste nicht aufgenommen wurde.

Die Wahl selbst findet am

Dienstag, den 12. Dezember d. J. auf dem Rathause vor der Wahlkommission von 11 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und von 3 bis 6 Uhr nachmittags statt. Die Abstimmung geschieht geheim. Jeder Wähler hat persönlich einen Stimmzettel in die Wahlurne niederzulegen, auf welchem die Gewählten verzeichnet sind. (Gesetz vom 6. Juli 1849, Art. 10, Abs. 2.)

Wenn an dem festgesetzten Wahltag nicht mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten abstimmt, muß zur Fortsetzung der Wahl ein neuer Termin anberaumt werden. Nach Ablauf desselben ist die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der abgegebenen Stimmen gültig.

Den 28. November 1899.

Stadtschultheiß:  
Röder.

Waiblingen.

## Fahrnis-Verkauf.



In der Konkursache des  
Hermann Heinrich, Gerhändlers hier,  
kommen am


Donnerstag den 30. ds. Mts.  
Vormittags 10 Uhr

in dessen Wohnung gegen baar zum Verkauf:

1 Futtertruhe	Anschlag 4 M.
1 neues Oval-Faß 300 Liter haltend	Anschlag 20 M.
1 desgl. 300 Liter haltend	Anschlag 20 M.
1 dto. 340 Liter haltend	Anschlag 25 M.
ca. 3 Eimer neuen Obstmost à 25 M.	Anschlag 75 M.
2 Kisten Eier mit ca. 2800 Stück	Anschlag 100 M.
1 Hund (Mattenjäger)	Anschlag 5 M.

Den 28. November 1899.

Konkursverwalter:  
G. Notar Seitz.

**K. Hofkammeramt Waiblingen.**  
  
**Holzverkauf.**  
 Montag, den 4. Dezember  
 aus Hohensch. Abt. 1. 3. 4: 32 Lose  
 forch Reifig auf Mahden.  
 Zusammentritt Vormittags 10 Uhr in Abt. 3 oberhalb der  
 Hanweller Weinberge.

**Den königl. Ortsschulinspektoren.**

Montag 4. Dez. findet in Waiblingen die  
**II. Gesamtkonferenz**  
 pro 1899/1900 statt.  
 Vorm. 9 Uhr: musikalische Aufführung in der großen Kirche;  
 hierauf Verhandlungen im Lokal der III. Knabenklasse (altes Rathhaus).  
 Hievon bitte ich zugleich Eröffnung zu machen.  
 Waiblingen, 28. Nov. 1899.

Königl. Konferenzdirektion:  
 F. d. h.

**Privat-Anzeigen.**

Vom 1. Dezember ab bis auf weiteres kann aus den Sammel-  
 gruben in Endersbach, jeden Dienstag vormittags bis 12 Uhr  
 und Donnerstag den ganzen Tag

**Latrinendünger**

abgeholt werden, dagegen findet Samstag keine Abgabe mehr statt.  
 Endersbach, 27. November 1899.

Grubenverwaltung:

**Krieger-Verein Waiblingen.**  
 Am  
 Samstag, den 2. Dezember  
 Abends 8 Uhr  
**Monats-Versammlung**  
 im Lokal Gasthof zum Adler: Veranda.  
 Tagesordnung:  
 Besprechung über Abhaltung der Christbaumfeier.  
 Zahlreiches Erscheinen hofft  
 Der Ausschuss.

**Gewerbeverein Waiblingen.**  
 Die Wochenversammlungen finden den Winter über wieder  
 jeden Donnerstag von Abends 8 Uhr an bei **Gottlob Hölzer**  
 z. Traube statt.  
 Der Vorstand:  
 Selb.

Waiblingen.  
**Dankagung.**  
 Für die von der Sterbekasse des Württ. Bäckerverbands sofort  
 ausbezahlten 212 M. sage ich meinen verbindlichsten Dank.  
**Matth. Lang, Wittwe.**  
 Hiermit beehre ich mich mitzutheilen, daß ich den Detail-Verkauf  
 meiner Fabrikate Herrn  
**Gottlob Balz, hier**  
 übertragen habe.  
**A. Krauss, Tapffertfabrik, Waiblingen.**

**Mettler und Gengenbach, Konsumgeschäft,**

**Waiblingen am Markt**

Filialen an verschiedenen Plätzen in Württemberg. Hauptgeschäft und Lager in Stuttgart.  
**Leistungsfähigstes Haus der Kolonialwaren- und Delikatessen-Branche.**  
 empfehlen:

Mehl		Preis		Mandeln 1898er.		Preis		Dürr-Obst.		Preis		
von feinsten Backart empfehlen zur		per	bei			per	bei			per	bei	
Weihnachts-Bäckerei.		10 Pf.	5 Pf.			10 Pf.	5 Pf.			10 Pf.	5 Pf.	
Nr. 00	bei größerer Ent-	0,20	0,19	<b>la Buglieser</b>	0,95	0,90	<b>Aprikosen, Fench 1899er</b>	0,80	0,78			
" 0	nahme billiger	0,18	0,17	große handbelesene	1,20	1,10	Royal	0,75	0,72			
" 1		0,16	0,15	<b>Haselnußkern, große Neap.</b>	0,80	0,78	<b>Äpfeln, schönste 1899er</b>	0,38	0,35			
<b>Hülsenfrüchte</b>				<b>Brinze-Mandeln, schönste</b>		0,70	0,68	<b>Birnschnitz, extra</b>	0,25	0,23		
<b>Erbsen, gelbe, ganze, Viktoria</b>		0,20	0,19	<b>Citronat, 1899er, extra Qualität</b>	1,20	1,15	<b>Feigen, schönste</b>	0,25	0,24			
<b>Linßen, neue, per Pfund 30, 25,</b>		0,18	0,17	<b>Orangeat (Pomeranzen-</b>	0,60	0,55	<b>Zweitschgen, türkische</b>					
<b>20 und</b>		0,16		<b>schale)</b>	0,28	0,28	<b>1899 Ia Qualität 110/120er</b>	0,20	0,20			
<b>Bohnen, ungar. Perl</b>		0,16	0,15	<b>Gries-Zucker</b>	0,28	0,28	<b>" " " 90/100er</b>	0,25	0,24			
<b>Ia weiße</b>		0,12	0,17	<b>Sand</b>	0,28	0,28	<b>" " " 80/85er</b>	0,35	0,28			
<b>Margarine</b>				<b>Zimmt, Anis, Pirschhornsalz,</b>				<b>Diverse</b>				
(bester Ersatz für Tafelbutter.)				<b>Pottasche, sowie die übrigen Ge-</b>				<b>Marmeladen.</b>				
Niederlage der Mohr'schen Fabrikate.				<b>würze billigst</b>				von 25 J an nach Spezial-Annonce				
<b>Mohra (gefalzen)</b>		0,80	0,75	<b>Honig</b>				<b>Thee neuer Ernte.</b>				
<b>Schmelz-Margarine</b>		0,75	0,70	<b>Ralis. Tafelhonig</b>	0,70	0,65	<b>Souchong, fein lose</b>	1,80	0,18			
<b>Süßrahm</b>		0,70	0,65	<b>Sad. Honig (Zucker-Honig)</b>	0,55	0,50	<b>" feinst, "</b>	3,00	0,30			
<b>Schmalz</b>				<b>bei größerer Entnahme billiger.</b>				<b>extrafein, lose</b>	4,00	0,40		
garantirt einheimisches Metzger-				<b>Backrosinen 1899er.</b>				sowie in verschiedenen Packungen.				
schmalz) fein Amerikaner), unüber-				<b>Zibeben, feinste Karab.,</b>	0,50	0,48	<b>Cacao, Bensdorf, lose</b>					
troffen an Güte u. Wohlgeschmack.				<b>per Pfund 60 und</b>	0,40	0,38	<b>Ia. Dal.</b>	2,30	0,23			
<b>Hamburger Stadtschmalz</b>		0,50	0,48	<b>Zibeben, feinste Eleme</b>	0,70	0,65		1,50	0,15			
<b>in eleg. 10 Pf. Blechdosen 4 4.</b>		0,44	0,42	<b>Sultaninen, feinste Karab., extra</b>	0,50	0,48	<b>Chocolade</b>					
				<b>Ia</b>	0,35	0,32	verschiedener Fabrikate zu den bil-					
				<b>Postizza-Korinthen (Kosinen)</b>	0,28	0,25	ligsten Preisen.					
				<b>Patras extra Korinth.</b>								

**K a f f e e.**

Durch große, vorteilhafte Einkäufe sind wir stets in der Lage, titl. Rundschaff in diesem Artikel gut und billig bedienen zu können und bringen als  
**„Spezialität“** unsern gebrannten, garantirt rein schmeckenden Perl-Kaffee, per Pfund Mk. 1.—  
 ganz besonders in empfehlende Erinnerung.

Hochachtung

**Mettler & Gengenbach.**

Man verlange Preis-Listen.

# Eugen Mehl's Nachfolger

Inh.: Eugen Müller am Markt, Esslingen.

Zum Jahrmarkt am 30. November

- empfehle ich  
 patentgestrickt, Prima Qualität, gute Façons  
 90 Pfg., 80 Pfg. u. 70 Pfg.
- Einem Posten schwere Mannsunterhosen  
 Einem Posten Tricot-Unterjacken für Männer und Frauen, Mt. 3.—, Mt. 2.25, Mt. 1.90,  
 Mt. 1.35, 95 Pfg., 75 Pfg. u. 42 Pfg.  
 Einem Posten B'wollflanell-Mannshemden schwere Ware, solide Arbeit,  
 vollständige Größen Mt. 1.50.

Eigene Fabrikation von  
 Frauenhemden, Mädchenhemden, Mannshemden, Knabenhemden  
 in nur guten Qualitäten, außerordentlich billig.

## Gestrickte Wollwesten

Größte Auswahl am Platze, gut & billig.

- Einem Posten schwere Frauen-Unterröcke vollständig weit und gut genäht Mt. 1.10,  
 Mt. 1.—, 85 Pfg. u. 78 Pfg.  
 Tricot-Hemden für Männer, Frauen und Kinder, für Männer von 75 Pfg. an.  
 Schwarze dicke Winterhandschuhe Kinderkittel  
 von 22 Pfg. an in Bigogne, reinwolle, von 15 Pfg. an.

## Baumwollflanell-Betttücher

für Kinderbetten von 48 Pfg., für große Betten von 95 Pfg. in guten Qualitäten und garantiert waschecht.

Blousen für Frauen und Mädchen,  
 Tricottaillen, Corsetten.

## Einem Posten Flanell-Kopfhäles und Halstücher

- Rein wolle schwer 52 Pfg., Halbwolle 38 Pfg., Baumwolle 15 Pfg.
- |                          |                   |                          |                        |
|--------------------------|-------------------|--------------------------|------------------------|
| Seidene Halstücher       | Chenille-Kapuzen  | Jagdmützen, Plüschmützen | Filzstoffel, Gendshuhe |
| Kopfhäles                | Chenille-Fanchons | Kinderlappchen           | Flanellhäles           |
| Wollene Umschlagtücher   | Kapuzen           | Pulswärmer               | Wollene Chälchen,      |
| gestickte Cachemirtücher | Strümpfe          | Socken, Handschuhe       | Hosenträger.           |

Ein Posten woll. Mädchen-Kapuzen				
weich gefüttert				
früher	1. Größe	2. Größe	3. Größe	4. Größe
	M. —.75	— .95	1.10	1.25
Jedes Stück 60 Pfg.				

## Baumwollflanelle für Hemden, Kleider, Blousen,

Unterröckstoffe in Baumwolle, Wolle und Halbwolle, Vorhangstoffe.

Baumwolltuche, Halbleinen, 80 und 160 cm breit, Bettzeugle,

Satin Augusta für Bettüberzüge, Schürzen-Zeugle, Schürzendruck, Handtücher.

En gros.

Freundliche Bedienung.

En detail.

# Eugen Mehl's Nachfolger

Inhaber: Eugen Müller am Markt, Esslingen.

# Meine Weihnachtsausstellung

in grösster Auswahl von  
**Kinderspielwaren**

ist eröffnet und empfehle solche zu äusserst billigen Preisen. Christbaumschmuck in schönster Auswahl; Puppentörper, Puppentöpfe, starke Kinderkochherde, sowie Gebets-, Gesangs- und Bilderbücher sind reich sortirt; das Einrahmen von Bildern in allen Grössen sowie Puppenzimmertapeten empfiehlt billigt

**Fr. Spieß, Buchbinder.**

**Bettflaschen,  
Kohlenkasten,  
Kohlenfüller,  
Kohlensparer,  
Ofenvorseher,  
Feuergeräte,  
Laternen,**  
empfehl't  
**C. Villinger-Beller.**

Rep.: an Uhren, Gold &



Silberwaren billigt.

## Cigarren

pr. Schachtel 100 Stück 1.50, 1.80, 2 Mk., 2.20, 2.50, 2.80 und 3 Mk. durchaus guter Waare empfehl't  
**Karl Klent b. Adler.**

Waiblingen.

Sonntag, den 26. d. Mts. ist im Saalbau zum „Anker“, ein schwarzer, halbsteifer

## Hut

verwechselt worden. Man bittet, denselben abzugeben im „Anker.“

**Gerabstetten, 27. Nov.** Auf den hiesigen Jagdpächter Heim wurde kürzlich in der „Marshalllinge“, jedenfalls von einem Wilderer, ein Schuss abgefeuert, glücklicherweise ohne zu treffen. Der Schuss traf eine Buche, in deren Rinde man nachher 43 Schrote vorfand. Die eifrigst angestellten Nachforschungen nach dem Thäter verliefen vorläufig ergebnislos. — In **Großheppach** fanden die Mühlebesitzer dieser Tage unter ihrem Wasserrad ca. 25 Stück zwei Pf. schwere tote Aale. Ein Beweis, daß, wie vielfach angenommen, das Geschlecht des Aals in der Rems noch nicht ausgestorben ist.

**Welzheim, 27. Nov.** Der Abgeordnete des Bezirks, Oekonom Ellinger, ist seit einigen Wochen sehr bedenklich erkrankt, so daß das Schlimmste zu befürchten ist.

**Stingen a. Br., 27. Nov.** Durch die Gelstesgegenwart des Bahnwärters Rabus wurde vorgestern Abend am Bahnübergang an der Hermaringer Straße, wo am 23. Juli d. J. das schreckliche Eisenbahnunglück sich ereignete, abermaliges Unheil glücklich abgewendet. Kurz vor Ankunft des 7.23 hier eintreffenden Ulmer Zugs fuhr Meggermeister Weger von hier mit einem Einspanner auf der Hermaringer Straße nach Hause. An der sog. Stein Scheute das Pferd, ging durch, raste auf den geschlossenen Bahnübergang zu, zertrümmerte die Schranke und setzte mit dem Wagen auf das Gleise. Im letzten Augenblick gelang es dem Bahnwärter, die jenseitige Schranke aufzureißen, so daß das Gefährt der drohenden Gefahr entging. Gleich darauf brauste der Zug heran.

**Heilbronn, 28. November.** (Nach der Enthauptung Vogl's) am Samstag fand sofort durch den Tübinger Professor Dr. Froiep eine Untersuchung des Gehirns des Raubmörders statt. Dieselbe ergab einen völlig normalen Zustand des Gehirns.

— Der dritte Hauptgewinn mit 25000 Mk. der Wohlfahrts-Lotterie fiel in die Kollekte der Firma Gebrüder Schultes Ulm auf Los No. 259 296.

**Urach, 26. Nov. (Todessturz)** Am Samstag Abend ereignete sich hier ein schwerer Unglücksfall. Der verheiratete Bäckermeister Albert Stigler besuchte eine Mehlsuppe in den vier Jahreszeiten. Beim Nachhausegehen stürzte er die Treppe herunter und war sofort tot.

Waiblingen.  
Für Fuhrleute, Eisenbahn-, Fabrikarbeiter u.  
werden warmgefütterte

## Ledermanschetten

billigt angefertigt in der Maschinenerei von **Fritz Wolf.**

Mit 20% Rabatt

verkaufe ich nachstehende Artikel wegen Aufgabe derselben in meinem Geschäft und zwar:

**Leder-, Zeug- & Filzschuhwaren,**

ferner

## Woll- & Baumwollwaren

bestehend in Tricot und Baumwoll-Hemden, Unterleibchen, Unterhosen, Herren- und Knabenwesten, Tricothandschuhe, Zwilchhandschuhe, Knabemützen, Socken, Frauen- und Kinderstrümpfe, baumwollene und seib. Tüchle, Taschentücher, Perlwolltücher, Corsetten und Hosenträger, Betttücher, Bettwand- und Papiertragen und Brüste, Woll- und baumwollene Strick- und Hägel Garne und eine Partie Fruchtsäde.

**Karl Klent b. Adler.**

„Mein Marktstand befindet sich vor meinem Hause beim Adler.“

Waiblingen.

## Schöne Stoffe

für Kleider und Blousen aut und billig

**Zeugle und Tiz für Bettbezüge  
Halbflannell billigt**

sehr schöne Hauben, Echärpes und Schale, sowie sämtliche Wollwaren in schöner Auswahl.

**Wollgarne gute Qualitäten**

empfehlen

**Geschw. Gayer,**

bei d. H. Kirche.

Waiblingen.  
**Altes Zinn, Blei,  
Kupfer, Messing**  
kauft u. nimmt in Tausch entgegen.  
**Christian Dautel.**

Waiblingen.

## Milch

ist zu haben bei

**Gottlob Rächele.**

Waiblingen.

## Süße Milch

ist zu haben bei

**Immanuel Mall  
im Sad.**

Auch hat Obiger ein noch gut erhaltenes

## Kinderwägele

zu verkaufen.

Ein bereits noch neues

## Kinderwägele

hat billig zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

## Ein Fräulein,

welches eine Zeichenschule besucht oder Zeichentalent hat, findet dauernde Stelle bei

**A. Krauss, Tapfrierfabrik.**

Waiblingen.

## Eine Wohnung

von 3 Zimmern, hat bis 1. Dezbr. oder 1. Januar zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

— Wegen der Diphtheritis sind in Löwentern sämtliche Schulen geschlossen worden. 2 Kinder sind bis jetzt der bösen Krankheit erlegen.

**München, 28. Nov.** Die Münch. N. Nachr. melden aus Wunstedel vom 27. ds.: Ein verheirateter Steinbruchvorarbeiter legte zum Aufwärmen eine Dynamitpatrone auf einen heißen Ofen anstatt in den Apparat einer Unterkunfts-Hütte. Kurz darauf ertönte ein furchtbarer Knall. Der Arbeiter wurde vollständig zerrissen und starb im Momente.

**London, 27. Nov.** Aus Durban wird von gestern gemeldet, daß die Buren die Gegend des Mooiflusses ganz verlassen und ein allgemeiner Rückzug nach Norden im Gange sei, nachdem sie viel Schaden durch Plünderung angerichtet hätten. Die Eisenbahnstationen sollen zerstört und die Brücke bei Frere in der Mitte durchgebrochen sein. An sechs Stellen sollen die Engländer die Eisenbahn schon repariert haben. Ungefähr 10 000 Mann englischer Truppen sollen von Eastcourt aus vorrücken und man hofft, Ladysmith bald mit großer Truppenmacht entsetzen zu können.

**East court, 27. Nov.** Gestern Abend brachen die Engländer nach Frere auf, woselbst sie die Eisenbahnbrücke zerstört fanden. Die Bahnlinie wurde bereits an sechs Stellen von den Engländern wieder hergestellt. Der Feind geht eilig zurück.

Aus Kapstadt verlautet: Sämtliche Eisenbahnen und die meisten Telegrafverbindungen zwischen Port Elizabeth und East London einerseits und allen Stationen zwischen Sterkstroom, Stormberg, Rosmead, Naanport, de Kar andererseits seien unterbrochen. Alle Verbindungsbahnen zwischen Queenstown und de Ar seien in den Händen der Buren. Diese Nachricht kann nicht wohl anders gedeutet werden, als daß die Bevölkerung im Norden der Kapkolonie im offenen Aufstand begriffen ist und sich den Buren anschließt.

**Petersburg, 27. Nov.** An der West-Bukowitzer Eisenbahn hat ein starker Orkan im Umkreis von 100 Werst gewüthet und die Dächer der Stationsgebäude abgedeckt. — In Rischnew (Westrußland) ist der Zirkus Durow niedergebrannt; auch eine Anzahl dressirter Tiere sind umgekommen.